

Skulpturen aus Holz kreieren

Kulturaktion lädt zu Kreativtagen ein

Zerbst (dap) • Holz steht im Mittelpunkt der diesjährigen Kreativtage, zu denen der Verein Kulturaktion Zerbst an diesem Wochenende einlädt. Unter Anleitung von Michael Fröhlich, seines Zeichens Europa-meister im Kettensägenschnitzen, sollen unter Verwendung von Draht, Papier, Ton und Gips kunstvolle Skulpturen und Objekte entstehen. Die fertigen Arbeiten werden anschließend in der Essenzen-Fabrik ausgestellt. Die Vernissage ist für den 6. September um 17 Uhr geplant.

In der einstigen Fabrik zur Herstellung von Fruchtsaftessenzen (Kastanienallee 6) findet auch der zweitägige Workshop jeweils zwischen 10 und 18 Uhr statt. Für Verpflegung ist gesorgt. Darüber hinaus werden Material und Schutzkleidung gestellt, wie Steffi Heger informiert. Wer eigene Schutzkleidung besitzt - dazu gehören neben Handschuhen, Schutzbrille und Ohrschützern ebenfalls Schnitzschutzhose und festes Schuhwerk - wird gebeten, diese mitzubringen. Teilnehmen kann jeder, der sich gern kreativ mit verschiedenen Materialien ausleben möchte.

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 50 Euro, ermäßigt 35 Euro. Anmeldungen nimmt Anke Schmidt-Siegismund telefonisch unter 03923/36 95 entgegen.

Meldungen

Bei Babybörse Kleidung anbieten

Zerbst (dap) • Am 9. September findet auf dem Gelände der Zerbst Kita „Benjamin Blümchen“ zwischen 14 und 17 Uhr erstmals eine Baby- und Kinderbörse statt. Organisiert wird der Flohmarkt vom Kuratorium, den Elternsprechern und dem Team der Einrichtung. Jeder, der mag, kann Kleidung, Spielzeug oder auch Umstandsmode anbieten. Standgebühren werden nicht erhoben. Stattdessen werden die Verkäufer gebeten, für den geplanten Kuchenbasar zu backen oder Kaffee mitzubringen. Anmeldungen für die Baby- und Kinderbörse nimmt Jessica Philippini telefonisch unter 0172/373 48 56 bis zum 5. September entgegen.

Umweltausschuss taucht in Abfall ab



Kinder und Lehrer freuen sich über die erneute Zertifizierung als „Gesunde Schule“.

Fotos (3): Katrin Wurm

Fit plus fröhlich macht gesund

Zerbster Grundschule „An der Stadtmauer“ erneut als „Gesunde Schule“ ausgezeichnet

Die Zerbster Grundschule „An der Stadtmauer“ startet mit einer Zertifizierung als „Gesunde Schule“ in das neue Schuljahr. Bereits zum dritten Mal trägt die Schule den Titel.

Von Katrin Wurm
Zerbst • An der Grundschule „An der Stadtmauer“ wird Gesundheit groß geschrieben. Bewegung, kindgerechte Ernährung und Entspannung sind dabei nur einige Aspekte, die im Schulalltag eine große Rolle spielen. Aus diesem Grund wird die Schule wieder als „Gesunde Schule“ zertifiziert. Diese Zertifizierung, die derzeit sechs Bundesländer nutzen, wurde vor einigen Jahren von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt entwickelt. „Und heute darf ich euch, liebe Schüler, und Ihnen, liebe Lehrer, zum dritten Mal das Schild überreichen, das öffentlich zeigen soll, dass das hier eine Schule des kulturellen Lernens und Wohlfühlens ist“, sagt Loreen Fröhnert von der Landesvereinigung für Gesundheit während der Übergabe



Loreen Fröhnert von der Landesvereinigung für Gesundheit überreicht Schulleiterin Helgard Kuhrig das Zertifikat.

be der Plakette. Auch Bundestagsabgeordneter Kees de Vries (CDU), die stellvertretende Zerbster Bürgermeisterin Evelyn Johannes und Uwe Köppen von der Unfallkasse Sachsen-Anhalt sind zur Übergabe des Zertifikats zu Gast. Den Gästen präsentieren die Mädchen und Jungen ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Bewegung im Fokus steht. Der Chor unter der Leitung von Manuela Aretz singt Lieder und animiert alle zum Mittanzen. Die Theatergruppe der Grund-

schule zeigt ein Stück, in dem es um Höflichkeit geht.

„Die Grundschule ‚An der Stadtmauer‘ ist eine Schule – umgeben von einem Grüngürtel und der Stadtmauer und nur einen Steinwurf vom historischen Stadtkern entfernt –, in der im vergangenen Schuljahr in elf Klassen 221 Schüler lernten“, heißt es im Qualitätsbericht der Grundschule. „Unser Ziel ist es auch weiterhin, alle Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen in ihren Fähigkeiten



Ein Stück zum Thema Höflichkeit: Die Theatergruppe der Grundschule zeigte ebenfalls ihr Können.

und ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu fordern. Das körperliche, psychische und soziale Wohlbefinden von Lernenden und Lehrenden sowie die Möglichkeit, soziale Kompetenzen und Lern- und Arbeitstechniken zu entwickeln, sind weitere Hauptziele“, heißt es dort weiter.

Unter anderem nimmt die Schule auch an Projekten wie „Rakus – Das gesunde Klassenzimmer“ – ein Projekt zur Gesundheitsförderung – und dem „Schulobstprojekt“ teil.

Bei letzterem steht die Versorgung der Mädchen und Jungen mit frischem Obst und Gemüse im Vordergrund. Zum alltäglichen Schulleben gehören aber auch das Bewegungsangebot und die Sensibilisierung der Eltern für verschiedene Themen, wie ein gesundes Frühstück, eine abwechslungsreiche und ausgewogene Pausenkost oder dass der Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad absolviert werden kann, denn „Bewegung fängt schon auf dem Schulweg an“, heißt es seitens der Schule.